

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
„ „ „ Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wih. Scheller, E. Schlötte in BREMEN.

Nr. 67.

Samstag den 8. März

1890.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte An- und Abmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

89. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Franz Nowak.

Nachmittag 4 Uhr.

1. Phönix-Marsch Stasny.
2. Ouverture zu „Franz Schubert“ Suppé.
3. Festgesang „An die Künstler“ Mendelssohn.
4. Je t'aime, Walzer Waldteufel.
5. III. Finale aus „Der Freischütz“ Weber.
6. Osterhymne (nach einer Melodie aus dem
XV. Jahrhundert) Taubert.
7. Potpourri aus „Faust“ Gounod.
8. Bouquet, Schnell-Polka Jos. Strauss.



Samstag den 8. März, Abends 8 Uhr:

Humoristischer Unterhaltungsabend

unter Mitwirkung

des Ventriloquisten Herrn **Paul Sandor**

mit seinen künstlichen und electrischen Menschen,

des Prestidigitateurs Hrn. **Erhard Schröder** von hier
und des **städtischen Cur-Orchesters**.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Die schöne Galathea“ Suppé.
2. a) Magische Wanderung. } Herr Erhard
b) Das originelle Resultat einer Schöpfungs-Idee. } Schröder.
3. Heiterkeit, Potpourri Schreiner.
4. Gavotte de la Princesse Czibulka.
5. a) Die Rose von Jericho und die europäischen Grossmächte.
b) Der Zauberer in Verlegenheit oder man soll und muss lachen.
Herr Erhard Schröder.
6. Cagliostro-Quadrille Strauss.
7. Auftreten des Herrn **Paul Sandor** mit seinen künst-
lichen und electrischen Menschen.
8. Diana-Galop Kéler-Béla.

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz: 1 Mk. 50 Pfg.; nichtnummerirter Platz: 1 Mk.

Die **Galerien** werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Wiesbaden, 8. März. Wir machen nochmals alle Freunde einer
heiteren und originellen Unterhaltung auf den heutigen humoristischen
Unterhaltungs-Abend im Curhause unter Mitwirkung des Ventriloquisten
Herrn Paul Sandor mit seinen künstlichen und electrischen sprechenden
Menschen, des Prestidigitateurs Herrn Erhard Schröder und des städt.
Cur-Orchesters aufmerksam. Die Eintrittspreise sind gegenüber dem
Gebotenen so niedrig gestellt, dass der Besuch der amüsanten Veranstaltung
dadurch sehr erleichtert ist.

— Ueber die Zunahme der Steuerkraft unserer Stadt bringt
der 1890/91r Rechnungsüberschlag der Stadtgemeinde eine hochinteressante
Zusammenstellung: bei 100 pCt. der Staats- als städtische Steuer ergab
letztere im Jahre 1875 496,602 M., in 1876 511,600 M., in 1877 530,489 M.,
in 1878/79 571,338 M., in 1879/80 598,515 M., in 1880/81 637,179 M.,
in 1881/82 652,596 M., in 1882/83 682,908 M., in 1883/84 729,140 M.,
in 1884/85 776,932 M., in 1885/86 832,408 M., in 1886/87 855,759 M.,
in 1887/88 882,430 M., in 1888/89 923,174 M., in 1889/90 940,500 M.

— Eine ergötzliche Scene spielte sich in Berlin in einer Nacht
vor einer der bekannten Nauck & Hartmann'schen Anschlagssäulen, von denen
bei einzelnen der innere Raum zur Aufbewahrung von Geräthschaften der
Strassenreinigung benutzt wird, ab. Mehrere junge Leute standen, an-
scheinend sichtlich erregt, um die Säule herum, aus deren Innern beständig
gerufen wurde: „Lassen Sie mich heraus“, — „ich ersticke“, — „man hat
mich durch die Klappe hineingeworfen und eingeschlossen“, — „Hilfe!
Hilfe!“ &c. — Diese ununterbrochenen Hilferufe veranlassten mit der Zeit
eine so grosse Ansammlung von Menschen, dass schliesslich auch der dort
stationirte Revierwächter herbeieilte, der sich, nachdem er die deutlichen

Hilferufe vernommen, sofort nach dem nächsten Polizeibureau begab, um
durch einen Schlosser die Säule öffnen zu lassen. Nach einiger Zeit gelang
dies auch glücklich, doch wie erstaunten die Umstehenden, als man schliess-
lich statt des Halberstickten nichts anderes als alte Besen, Schippen &c. &c.
vorfand; die Hilferufe, die noch kurz vorher den Schlosser zu beschleunigter
Arbeit aufforderten, waren plötzlich verstummt. Während man noch mit der
Lösung des ganzen mysteriös erscheinenden Vorganges beschäftigt war, er-
schollen plötzlich trotz der geöffneten Säule ähnliche Hilferufe mitten aus
den Umstehenden und wurde es nunmehr klar, dass Niemand anders, als der
wegen seiner erstaunlichen ventriloquistischen Kunststücke Sensation erregende
Bauchredner Herr Sandor den Umstehenden nur eine Probe seines brillanten
Imitationstalentes hatte ablegen wollen. Dieser Scherz kostete Herrn Sandor
eine empfindliche Geldstrafe.

Bayerische 4 pCt. Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe. Die nächste Ziehung
findet am 15. März statt. Gegen den Coursverlust von ca. 7 pCt. bei der Auslosung über-
nimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Ver-
sicherung für eine Prämie von 7 Pfg. pro 100 Mark

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
6. März 10 Uhr Abends	744,5	+ 5,0	83 %
7. „ 8 „ Morgens	745,2	+ 5,2	82 „
1 „ Mittags	745,3	+ 9,3	66 „

6. März. Niedrigste Temperatur — 1,0, höchste + 6,2, mittlere + 3,7.
Allgemeines vom 7. März. Gestern Mittag bedeckt, leichter West, Thauwetter.
Heute Morgen ebenso, gegen Mittag etwas Regen, steigende angenehme Wärme. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 7. März 1890.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.	Sommer, Hr. Kfm., Dorten, Hr. Kfm., Kubel, Hr. Kfm., Krynitz, Hr. Kfm., Billigheimer, Hr. Kfm., Bender, Hr. Kfm., Schmoelder, Hr. Kfm., v. Santen, Hr. Kfm., Gravemann, Frl., Mitterlacher, Frl.,	Frankfurt Bonn Hamburg Berlin Würzburg Mannheim Frankfurt London Wetter Wetter
Hotel Deutsches Reich.	Schütze, Hr. Kfm. m. Fr., Klotzen, Hr. Dr. med.,	Strassburg Genf
Engel.	von Korth, Fr., Eith, Hr., Rudberg, Hr. Dr. med.,	Berlin Baden Stockholm
Einhorn.	Klepzig, Hr. Kfm., Steffen, Hr. Kfm., Baeder, Hr. Kfm., Nafzig, Hr.,	Leipzig Barmen Kreuznach Darmstadt
	Schmidt, Hr. Kfm., Anton, Hr. Kfm., Schmiemann, Hr. Kfm., Lehrberger, Hr. Kfm., Pirong, Hr. Kfm., Ries, Frl., Seidel, Hr. Kfm.,	Rothenthe Heidelberg Witten Worms Aachen L.-Schwalbach Dresden
Zum Erbprinzen.	Bohley, Hr. Steinbruchbes., Schaad, Hr. Kfm., Halenska, Hr. Buchdruckereibes., Giebel, Hr. Kfm.,	Münster-Appeln Limburg Hallein Bockenheim
Grüner Wald.	Rothmüller, Hr. Kfm., Götze, Hr. Kfm., Schultz, Hr. Kfm., Ewaldt, Hr. Kfm., Bayer, Hr. Kfm., Rassmann, Frl., Böhm, Hr. Kfm.,	Wien Berlin Berlin Aachen Wehrsdorf Möttau Bensheim
Hotel zum Hahn.	Deutsch, Hr. Kfm.,	Budapest
Nassauer Hof.	Grünfeld, Hr. Hofpianist, Brodmann, Frl. Opersängerin,	Wien Wien
Nonnenhof.	Eckstein, Hr. Kfm., Starck, Hr. Kfm., Langlotz, Hr. Kfm., Walli, Hr. Architekt, Wimmer, Hr. Kfm., Heller, Hr. Kfm., Storsch, Hr. Kfm.,	Oschoz Schwarzenberg Berlin Berlin Kempthal Ravensburg Frankfurt
Pfälzer Hof.	Olzbach, Hr., Schäfer, Hr. m. Sohn,	Dörsdorf Flacht
Rhein-Hotel & Dépendance	Rademacher, Hr. Civilingenieur, Webmeyer, Hr. Dr. med., Lippold, Hr. Baumeister,	Düsseldorf Göttingen Wien
Rose.	Lee, Hr.,	England
Tannhäuser.	Laschinsky, Hr. Kfm., Reimer, Hr. Kfm.,	Berlin Bockenheim
Taunus-Hotel.	Peppler, Hr. Kfm., Ott, Hr. Kfm., Kaiser, Hr. Rent. m. Fr., Brün, Hr. Fabrikbes., von Née, Hr. Oberstlieut., Darmbrecht, Hr. Rent., Sumelin, Hr. Kfm. m. Fr.,	Strassburg Nürnberg Chicago Berlin Rendsburg Hannover Mülheim
Hotel Vogel.	von Holle, Hr. Baron, Ludwig, Hr. Kfm., Hendgen, Hr. Kfm.,	Heidelberg Coblenz Nürnberg
In Privathäusern.	Hotel Pension Quisisana. Nunemacher, Hr. m. Sohn, Pension Mon-Repos. Moenting, Hr. Rent., Villa Carola. Mada Dhekal Phookamani Schacros, Hr.,	Milwaukee Schalke Indien England

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

17 Langgasse 17.

Seul
magasin spécial
pour
soieries
en ville

Alleiniges Special-Geschäft
für
Sammet- und Seidenwaaren jeder Art
am hiesigen Platze.

Sole
specialty
of
silks
of this place.

9030 Nur solide Stoffe. Velours, Peluches, Satins. Telephone 112.



Cyklus von 10 öffentlichen Vorlesungen.

Montag den 10. März, Abends 8 Uhr:

Siebente öffentliche Vorlesung.

Herr Professor **Dr. W. Oncken** aus Giessen;
Thema: „Graf Mirabeau“.

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz: 2 Mk.; nichtnummerirter Platz: 1 Mk. 50 Pfg.

Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen
hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Grünwald's Wiener Café

Webergasse 8

in nächster Nähe des Hof-Theaters und Curhauses
auf das Eleganteste eingerichtet. Alle grösseren Zeitungen des In- und
Auslandes. Wiener Getränke in nur prima Qualität. Grosse Auswahl
von kalten Speisen. Vorzügliche Bedienung.
8928 **M. Grünwald.**

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40
Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12—2 Uhr M. 1,70. Im Abonnement: M. 1,50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Vorzügliche Weine.

Besitzer: **C. Stahl.**

8958

Pension Fiserius | Taunusstrasse 45, Sonnenseite, in der
Leberberg 1. 9000 | II. Etage und Hochparterre g. möbl.
Zimmer mit oder ohne einger. Küche. 9056

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter. Sämmtlich in Wiesbaden.

Sprudel.

Der unterzeichnete kleine Rath des Sprudels hat heute den Betrag von 1361 Mark für Wohlthätigkeitszwecke zur Vertheilung gebracht. Diese Summe setzt sich zusammen aus dem Erlöse der Sprudel-Tombola, aus der Einnahme der zur Vertheilung gebrachten carnavalistischen Abzeichen und Beisteuern der Sprudel-Mitglieder.

Wir lieferten ab:

An die hiesige Bürgermeisterei für die Stadtarmen	191 Mark.
die hiesige Bürgermeisterei für den Fonds zur Er-	
richtung eines Armen- und Arbeitshauses	100 "
die Blindenschule	70 "
die Armen-Augenheilanstalt	70 "
das Versorgungshaus für alte Leute	70 "
die Kleinkinder-Bewahranstalt	70 "
das Paulinenstift	70 "
den Armenverein	60 "
den Wiesbadener Frauen-Verein	50 "
die Barmherzigen Brüder	50 "
die armen Dienstmägde Christi	50 "
den israelitischen Unterstützungs-Verein	50 "
das evangelische Rettungshaus	50 "
die Adolfsstiftung	40 "
den protestantischen Hilfsverein	40 "
den deutschkatholischen Frauen-Verein	40 "
die Schwestern vom rothen Kreuz	40 "
den altkatholischen Frauen-Verein	40 "
den Elisabethen-Verein	40 "
das evangelische Diakonissenheim	40 "
den Wiesbadener Hilfsverein für das Victoriastift	
in Kreuznach	30 "
den erkrankten Musiker U hier	50 "
die Frau E. D. Wittwe hier	50 "

1361 Mark.

Die sämmtlichen eingereichten privaten Unterstützungsgesuche sind bei Ueber-
sendung des Betrages für die Stadtarmen zur möglichsten Berücksichtigung mit über-
geben worden, da die Bedürfnissfrage bei der Menge der Gesuche in den einzelnen Fällen
von uns nicht festgestellt werden konnte.

Wir fühlen uns verpflichtet, den hiesigen Einwohnern, insbesondere unseren
Sprudlern, für die rege Theilnahme und die zahlreichen Geschenke zur Verloosung hiermit
den wärmsten Dank auszusprechen.

Der Sprudel wird stets seinem alten Grundsatz treu bleiben und „Wohlthun durch
Humor“ nie vergessen.

Wiesbaden, den 1. März 1890.

9058

Der kleine Rath.

Immobilien-Agentur
I. Cl. **House-Agency.**

Nachweisung v. möbl. Villen, Wohnungen &c.

Furnished country-houses & apartments.

Kaufvermittlung von Immobilien jeder Art.

Reelle Bedienung.

8961 **J. Meier,** Taunusstrasse 29.

PENSION MON-REPOS
Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
8957 hause. Bäder im Hause.

Pension Internationale
Villa Mainzerstrasse 8. 9048